

13. Vergleichsschau der Feh-, Lux- und Separatorkaninchen-Clubs

Feh-, Lux- und Separator-Club Hannover feierte 30. mit vielen Gästen



Am 9./10. Oktober 2010 fand in Hodenhagen anlässlich des 30. Jahrestages des Feh-, Lux- und Separator-Club Hannover die 13. Vergleichsschau der Feh-, Lux- und Separator-Clubs im ZDRK statt. Die Teilnehmer kamen aus den Landesverbänden Baden, Thüringen, Saar, Rheinland, Rheinland-Nassau, Hannover, Bayern, Kurhessen und Hessen-Nassau. Sie zeigten 278 Kaninchen: 12 Separator, 141 Marburger Feh, 33 Lux und 91 Perlfelh. Die Schaulitung konnte sehr zufrieden sein, denn dies war ein beachtliches Ergebnis. Unterstützt wurde der kleine Gastgeberclub durch die Mitglieder des KZV F 428 Hodenhagen sowie Bekannte und Verwandte der einheimischen Züchter.

Eröffnungsfeier und Züchterabend

Zur Eröffnung am Samstagabend begrüßten der Vorsitzende des Clubs Hannover, Peter Roselieb, und der Ausstellungsleiter Gerd Greunke zahlreiche Gäste, darunter Vertreter aus der Organisation und Politik. Ein besonderes Willkommen galt dem Bürgermeister der Ortschaft Hodenhagen und Schirmherrn, Gerhard Tamke. Den Vorstand des Landesverbandes Hannover vertrat der Obmann für Clubs, Wolfgang Arndt. Auch der Leiter der AG, Jörg Hess aus

Baden, war anwesend, ebenso der Vorsitzende des F 428 Hodenhagen, Andreas Rau. Gerd Greunke dankte Bürgermeister Gerhard Tamke für die Übernahme der Schirmherrschaft und dem KZV Hodenhagen für seine Unterstützung. An alle Züchterfrauen und Züchter sowie die vielen freiwilligen Helfer, die diese Schau erst möglich gemacht hatten, ging sein Dank. Wolfgang Arndt, der die Grüße und Glückwünsche des Vorstandes überbrachte, hob besonders die Möglichkeiten des Vergleichs mit Gleichgesinnten hervor. Er war begeistert von dieser „kleinen, aber sehr feinen Schau“, bei der Tiere von sehr hoher Qualität zu sehen waren. Jörg Hess dankte Ausstellungsleiter Gerd Greunke und seinem Club für die Übernahme dieser 13. Vergleichsschau sowie allen Züchterinnen und Züchtern, die ihre Tiere für diese Vergleichsschau gemeldet und oft eine lange Anreise, bis zu 750 km, in Kauf genommen hatten, um auszustellen. Wie in jedem Jahr wurde am Samstagabend noch feuchtfröhlich gefeiert.

Vergabe der hohen Auszeichnungen: Clubmeister 2010 auf die besten 20 Tiere wurde der Feh-, Lux und Separator-Club Thüringen (1 939,5 Pkt.), 2. Saar (1 939 Pkt.), 3. Hannover (1 929 Pkt.), 4. Kurhessen (1 923 Pkt.), 5. Rheinland (1 921 Pkt.). Lan-

desverbandsmedaillen auf Marburger Feh errangen Thomas Happel (Kurhessen) und Peter Böx (Thüringen) mit 387,5 Punkten. Der Leistungspreis auf acht Tiere einer Rasse ging an Peter Böx mit Marburger Feh, 773,5 Punkte. Gesamt-Clubmeister wurde Thomas Happel mit Marburger Feh, 387,5 Punkte.

Separator

Leider waren nur zwölf Rassevertreter von drei Ausstellern gemeldet. Vorzüglich wurde nur einmal vergeben (97). Drei Tiere erhielten hervorragend (96,5). In Körperform, Typ und Bau stachen die drei Tiere von Chr. Bayer (Thüringen) mit 19 Punkten hervor. Leider waren sie die einzigen. Überwiegend wurden 18,5 und 18 Punkte vergeben. Grund dafür waren lose Vorderpartien und eckige Becken. Die meisten Tiere waren aufgrund der milden Witterung noch nicht voll durchgehaart, so gab es in Position 3 5-mal 14 Punkte, überwiegend aber 13,5. Rassemeister wurde Chr. Bayer mit 386,5 Punkten.

GERD GREUNKE

Marburger Feh

Es wurden 141 Rassevertreter von 21 Ausstellern gemeldet. Das Ergebnis lag um 17

Tiere höher als im Vorjahr. Am Tag der Bewertung fehlten vier Tiere. Es wurde 24-mal v vergeben (4 x 97,5 und 20 x 97 Pkt.). 32 Tiere erhielten hv. Ein Rammler musste mit Wammenansatz ausgeschlossen werden. Das hohe Leistungsniveau dieser Rasse spiegelte sich in einem Bewertungsdurchschnitt von 95,35 Punkten wider. Zwölf der 34 gemeldeten Zuchtgruppen konnten mit einem Sammlungsergebnis ab 385 Punkten glänzen. Die Position 1 bereitete keine Schwierigkeiten, alle Tiere zeigten das geforderte Ausstellungsgewicht. In Körperform, Typ und Bau stachen zwei Tiere von A. Malzanini (Saar) mit 19,5 Punkten hervor. Leider waren sie die einzigen. Überwiegend wurden 18,5 und 18 Punkte vergeben. Grund dafür waren lose Vorderpartien, eckige Becken und eine zum Teil erheblich zu kurze Blumenlänge. Die Position 3 musste dem frühen Ausstellungszeitpunkt Tribut zollen. Die meisten Tiere waren aufgrund der milden Witterung noch nicht voll durchgehaart: viermal 14,5, überwiegend 13,5 Punkte. Beachtung sollte vor allem der zum Teil schon erheblich langen Granne geschenkt werden. Die Paradeposition unserer Marburger Feh war mal wieder Köpfe und Ohren. Stolze 29-mal konnte die volle Punktzahl vergeben werden. Hier stachen besonders die Tiere von A. Malzanini, Th. Happel (Kurhessen) und P. Böß (Thüringen) hervor. Die größte Baustelle tat sich vermehrt in der Position 5 Deckfarbe und Gleichmäßigkeit auf. Fehlender Schleier und melierte Decken dürften uns in den nächsten Jahren wohl wieder verstärkt begleiten. Volle Punktzahlen erhielten die Tiere von Th. Wingold (2 x, Thüringen), U. Schmidt (Thüringen), P. Böß, P. Hess (Baden) und D. Augsten (Saar). Die durchschnittliche Bewertung der Position 6 lag bei 9,5 Punkten. Vereinzelt erhielten ange deutete Zwischenfarben nur 9 Punkte. 15 Tiere konnten hier mit voller Punktzahl überzeugen. In der Position 7 hatten alle Aussteller ihre Tiere optimal für die Schau vorbereitet.

1. Rassemeister wurde Th. Happel mit 387,5 Punkten. Auf den Plätzen folgten B. Böß mit 387,5 und Th. Wingold mit 386,5 Punkten. Beide Siegertiere stellte A. Malzanini (je 97,5 Pkt.), die wirklich schön anzusehen waren. Tolle Typvertreter. Schade, dass es bei ihm in der Gruppenwertung nicht zu mehr gereicht hat. Klassenbeste Tiere zeigten ZGM Dühl (Hessen-Nassau, 97,5 Pkt.), B. Böß (97,5 Pkt.), H. Quast (Bayern, 97,5 Pkt.) und P. Hess (97 Pkt.). Weitere sehr gute Zuchtgruppen zeigten: U. Schmidt (Thüringen, 386,5 Pkt.), E. Lösch (Baden, 386 Pkt.), P. Böß (386 Pkt.), P. ►



Separator mit 97 Punkten von Chr. Bayer.

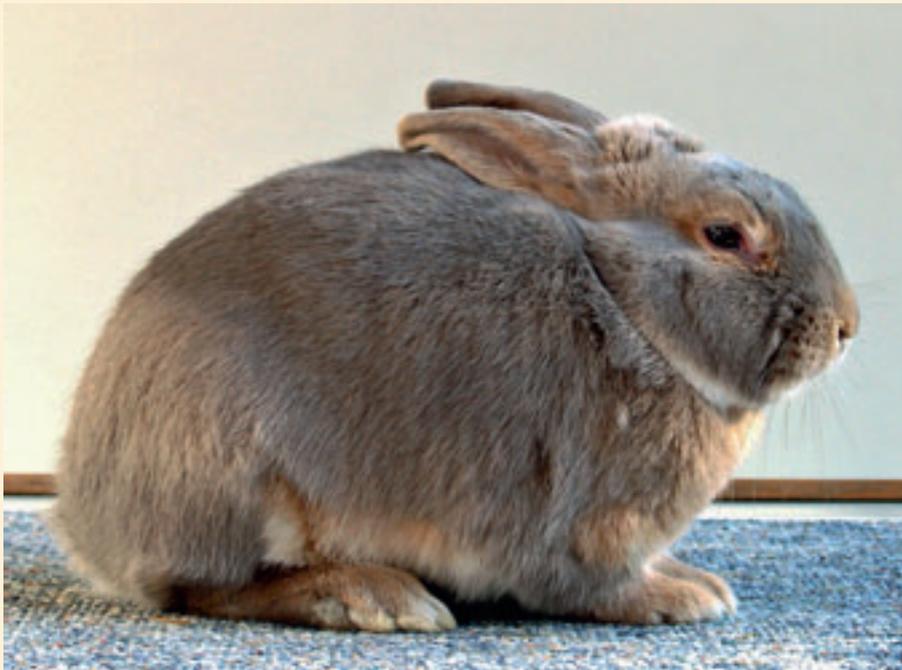
FOTOS: KLAUS NÖRTEMANN



1,0-Sieger Marburger Feh mit 97,5 Punkten von A. Malzanini (Club Saar).



0,1-Sieger Marburger Feh mit 97,5 Punkten von A. Malzanini (Club Saar).



1,0 Luxkaninchen, Sieger mit 97 Punkten, von C. Steffes (Club Thüringen).



0,1 Luxkaninchen, Sieger mit 97 Punkten, von Gregor und Elfi Heister (Club Rheinland).

Hess (385,5 Pkt.), D. Augsten (Saar, 385,5 Pkt.), ZGM Dühl (Hessen-Nassau, 2 x 385,5 Pkt.). THOMAS HAPPEL, THOMAS WINGOLD

Luxkaninchen

Die Luxkaninchen sind in den letzten Jahren sehr im Aufwind. Die gemeldeten 33 Tiere bedeuteten im Vergleich zu 2009 einen Zuwachs von fünf Tieren. Die Bewertung lag zwischen 94,5 und 97 Punkten. Auf diese Bewertung können wir sehr stolz sein. Alle Zuchtgruppen kamen ins Ziel, es gab keine nb, lediglich ein Tier wurde nicht ein-

geliefert. Im Gewicht lagen die Tiere alle im mittleren Bereich. In der Position 2 gibt es noch viel zu tun, aber man sieht auch schon schöne Typen wie die von Carsten Steffes, Klaus Behrens und ZGM Heister. Es wurde 14-mal die 19 vergeben, das spricht für schöne Typen unter den Luxen. Augenmerk sollte aber doch auf Kopf und Ohren gelegt werden und natürlich auf den Stand. In Position 3 wurde durchschnittlich die 14 vergeben, ein Tier erhielt 14,5 Punkte, aber leider auch sieben 13,5. In der Position 4 Deckfarbe gab es zwischen 13,5 und 15 Punkten, die meisten Tiere erhielten die 14,5 Punkte.

In der Position 5 Zwischenfarbe lagen die Bewertungen zwischen 13,5 und 14,5 Punkten. Allerdings hoben die Preisrichter auch hier zwei Tiere mit 15 Punkten von Carsten Steffes und Matthias Michalak hervor. Position 6 Unterfarbe sah größtenteils die 9,5. Es wurde besonders auf den Afterbüschel geachtet, der leicht bläulich sein soll, aber bei den meisten Tieren weiß war. Das gab dann nur 9 Punkte. Auch hier muss weiter dran gearbeitet werden, um diese Fehler zu verbessern.

Rassemeister wurde Carsten Steffes (Thüringen) mit 385 Punkten vor Klaus Behrens (Hannover, 384,5 Pkt.) Den Siegerammer zeigte Carsten Steffes (97 Pkt.), die Siegerhäsini die ZGM Heister (Rheinland, 97 Pkt.). Weitere sehr gute Zuchtgruppen zeigten die ZGM Heister (384 Pkt.) und Carsten Steffes (384 Pkt. ZGE und 97).

Perlfelh

Den Reigen der Vergleichsschau schlossen 92 Perlfelkaninchen. Hier gab es im Vergleich zur letzten Vergleichsschau einen Rückgang von zwölf Tieren. Ein beachtlicher Teil der Tiere wurde mit 96 und 96,5 Punkten bewertet. Beachtlich ist auch die Vergabe von 14 v. Leider mussten wir aber auch sechs nb hinnehmen. Fehler waren weißes Genick, geschlossener Gehörgang oder weiße Büschel. Vier Tiere fehlten. Wie auch in den letzten Jahren standen die Tiere auf einem hohen Niveau. Im Gewicht lagen die Perlfel alle im oberen Bereich. In Position 2 Körperform, Typ und Bau erhielten die meisten Tiere eine 19, drei 19,5. Aber auch 18 Punkte waren keine Seltenheit. Die Gründe lagen in eckiger Hinterpartie, kein Stand sowie lose Fellhaut und loses Brustfell. Was in diesem Jahr nicht so überzeugen konnte war die Position 3 Fellhaar. Hier wurden nur fünf 14,5 vergeben, aber zehn 13,5. Sonst lagen alle Tiere bei 14 Punkten. Es muss sehr viel Augenmerk auf das Fellhaar gelegt werden, denn es sollte nicht kürzer werden. In der Position 4 Perlung und Deckfarbe wurden größtenteils 14,5 Punkte erzielt, aber auch neunmal 15 Punkte. Gefallen konnten die Tiere in Position 5 Gleichmäßigkeit, denn meistens wurden 14,5 Punkte vergeben. Es gab häufig 9,5 Punkte in der Position 6 Zwischen- und Unterfarbe. Die Beurteilung reichte von 8 bis 10 Punkte. Es ist also in dieser Position noch viel zu tun. Ein Zuchtziel wurde erreicht, denn man fand keine Mängel wegen Afterfleck. Lediglich die kaum sichtbare Zwischenfarbe sowie die Aufhellung der Unterfarbe auf dem Haarboden wurden angemerkt. 1. Rassemeister wurde Felix Hübner (Hannover) mit

386 Punkten, 2. ZGM Blecher (Hessen-Nassau) mit 385,5 Punkten, die auch eine 0,1-Klassenbeste (97,5 Pkt.) zeigte. 3. wurde die ZGM Billmann (Rheinland) mit 385 Punkten. Herzlichen Glückwunsch! Den 1,0-Sieger zeigte Michael Winter (Bayern) mit 97,5 Punkten, die 0,1-Siegerin Carsten Steffes (Thüringen) mit überragenden 98 Punkten. Diese Häsin überzeugte in allen Positionen. Ein weiterer Klassenbester kam von ZGM Netz (Rheinland-Pfalz) mit 97,5 Punkten. Weitere gute Zuchtgruppen zeigten Thomas Wingold (Thüringen, 384,5 Pkt. ZGE), Matthias Michalak (Hannover, 385 Pkt. ZGE), Carsten Steffes (384,5 ZGE).

Tierbesprechung am Sonntagmorgen

Traditionsgemäß fand wieder eine Tierbesprechung statt. Es kamen nochmals besonders hoch und niedrig bewertete Tiere auf den Tisch. Den Anfang machte Carsten Steffes, der stellvertretend für Reinold Reichert die Perlfeh besprochen hat. Er ging noch einmal genauer auf die Deckfarbe und die Perlung ein. Es waren auch Tiere vertreten, die in der Deckfarbe recht hell waren, auch auf die Zwischenfarbe muss geachtet werden, denn sie wird allmählich immer schwächer. Besonderes Augenmerk sollten die Züchter auf das Fellhaar legen, damit es nicht immer kürzer wird. Ansonsten sprach er sehr positiv über den Zuchtstand der Perlfeh. Heinz Billmann, Rassesprecher der Luxkaninchen, ging auf den Afterfleck ein, denn man konnte häufig feststellen, dass es einige Tiere mit rein weißem Afterfleck gab. Die Züchter sind angehalten, darauf zu achten. Er lobte die schönen Körperformen und vor allem die schönen Köpfe mancher Vertreter. Im Großen und Ganzen könne man zufrieden sein. Rassesprecher Thomas Happel widmete sich den Marburger Feh. Er ging besonders auf die Stellung ein, aber auch beim Fellhaar muss noch einiges getan werden. Besondere Beachtung sollten die Grannenhaare finden, denn diese stehen bei sehr vielen Tieren bis zu 3 cm über dem Deckhaar. Ansonsten sprach auch er sehr positiv über die Rasse und die ausgestellten Tiere. Bei unseren Separator liegt der Schwerpunkt beim Fellhaar. Auch die Abzeichen müssen intensiver werden.

Fazit und Ausblick

Diese 13. Club-Vergleichsschau war eine Werbung für unsere Fehkaninchen. In einem schönen Ambiente wurden wieder vier Tage in freundschaftlicher Atmosphäre ge-

meinsam verbracht. Besonderer Dank geht an den Feh-, Lux- und Separator-Club Hannover für die Ausrichtung dieser Schau. Wünschenswert wäre, dass die Tierzahl wieder die 300er-Marke überschreitet. Die

14. Club-Vergleichsschau führt im Oktober 2011 der Club Rheinland-Pfalz durch. Es wäre sehr schön, hier noch mehr Gleichgesinnte begrüßen zu können.

CARSTEN STEFFES



1,0 Perlfeh, Sieger mit 97,5 Punkten, von M. Winter (Club Bayern).



0,1 Perlfeh, Sieger mit 97 Punkten, von C. Steffes (Club Thüringen).